

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die an der Westgrenze sich erhebenden Urgebirgsalpen, die mit den im Lombardischen liegenden Thälern der Adda und des Oglio beginnen, zerfallen in die mächtige Ortles- und in die gleichfalls gewaltige Adamello-Gruppe. Fene stürzt im Norden steil in das Trafoi und Vinschgau ab, die viel weniger markierte Ost- und Südgrenze zieht sich vom Spiznerberge in Ulten durch das Rumo- und Sulz-Thal bis zum Paß Tonale (1874^m), der die Ortles-Gruppe mit der Adamello-Gruppe verbindet. Es gibt nur drei größere Einschnitte, das langgestreckte Ulten-, das Martell- und das Rabbi-Thal. Die höchsten Erhebungen, die zum Theil alle andern auf deutschem und österreichischem Gebiete überragen, thürmen sich im Westen empor; es sind die Hochzinnen des Ortles (3905^m), die Königspitze (3854^m), der Monte Zebro (3706^m), die Zufallspitze (3761^m), die Bios- (3631^m) und Eggen-Spize (3382^m), zu deren Füßen sich die Sulzner Ferner bogenförmig ausbreiten. Noch compacter erscheint die südlich sich anschließende Adamello-Gruppe, ein colossaler, von schlundartigen Radial-Thälern durchrissener Granitstock, den fast überall bis an den Rand Schiefermassen umlagern. Ihre Ostgrenze läuft von Dimaro im Sulz-Thal über Madonna di Campiglio, Pinzolo, Tione und den niedrigen Sattel von Breguzzo nach Condino und Storo und hinaus in die italienische Ebene. Von Osten dringen nur zwei etwas längere Thäler in dieselbe ein, die Val di Genova und die Val di Daone; ihre höchste Erhebung gewinnt sie im Monte Adamello (3761^m).

Östlich von den genannten beiden Gruppen bis zur tiefen Thalsenke der Etsch lagern sich die „Trentiner Alpen“, die wieder in fünf Gruppen sich auflösen; in die Nonsberger Alpen, in die Brenta-Gruppe, in die Gruppe der Val di Ledro und in die Gruppen des Orto d'Abbramo und des Monte Baldo. Die Nonsberger Alpen füllen den Raum von der Noce bis zur Etsch, erreichen im Norden ihre höchste Erhebung in der Laugen Spitze (2429^m) und im Spizner (2306^m) und fallen ins Etsch-Thal meist beinahe senkrecht ab, so daß nur im Nordosten ein schönes Gelände von geringem Umfange besteht. Zwei altberühmte Übergänge: